

Theater Einhorn: Nur zwei Absagen

Von den insgesamt 18 Aufführungen des Stückes «Hinter den sieben Gleisen» musste der Dübendorfer Theaterverein Einhorn nur zwei absagen. «Wir sind positiv überrascht», sagt Präsident Thomas Fink auf Anfrage. Zum 25-Jahr-Jubiläum hatte man sich das besondere Freilichtspektakel vom 22. Juni bis 15. Juli gegönnt; just vor der Premiere fegte aber ein Sturm über den Spielort beim Schützenhaus Werlen. In der Nacht musste die Technik, am Tag das Bühnenbild wieder instand gesetzt werden. Fink: «Noch während der Premiere wurden die letzten Einstellungen mit dem Licht vorgenommen.» Es sei ein ganz magischer Moment gewesen.

Eine Aufführung wurde auf Wunsch des Publikums trotz strömenden Regens bis zum Ende durchgezogen. «Dabei entstand eine eigene Situationskomik», so Fink, «beispielsweise, als das Dienstmädchen auf der Bühne «Oh, du goldigs Sünneli» zum Besten gab und alle mitsangen.»

Dank über 2600 Zuschauern schreibt der Theaterverein zum Ende der Vorstellungen eine schwarze Null. «Unsere Spielfreude und Passion hat das Publikum gespürt», so Fink. Dennoch soll die Freilichtaufführung etwas Besonderes bleiben. Das nächste Stück spielt dann wieder im bewährten Restaurant Hecht. (moa)